

Lubera®-Kulturanleitung



Eine Lubera® Brombeere pflanzen

Pflanzeit:

mit Containerpflanzen ganzjährig

Standort:

vermeiden Sie Standorte mit Staunässe und im Vollschatten

Abstand:

Navaho®-Familie und Arkansas-Brombeeren: ca. 80 cm

Loch Ness®: 150 – 200 cm

Theodor Reimers: bis 300 cm

Pflanzung:

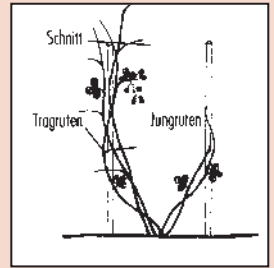
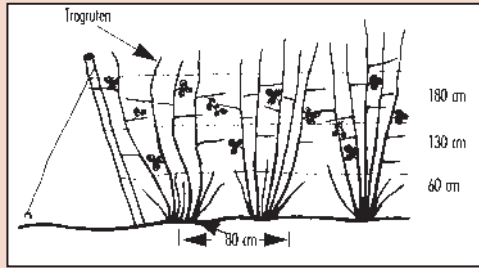
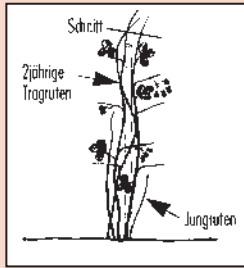
- Pflanzgrube doppelt so gross wie Topfballen
- Topf entfernen; Wurzelballen etwas aufreissen
- Brombeere wird so tief gepflanzt, dass der Topfballen ca. 3 – 5 cm bedeckt ist
- gut angegossen

Lubera® Kulturanleitung für Navaho®-Familie und Arkansas-Brombeeren

Schnitt:

- wie die konventionellen Brombeeren tragen die Navaho®-Familie und Arkansas-Brombeeren an den 2-jährigen Ruten; nach der Ernte werden diese entfernt und die neuen Ruten werden aufgebunden
- im Frühjahr des Tragjahres werden die Ruten auf Pfahlhöhe oder Gerüsthöhe eingekürzt
- bei Choctaw® werden die vorjährigen Seitentriebe im Frühjahr des Tragjahres auf 10 cm eingekürzt

- bei Navaho® und Early Navaho® erfolgt dies schon im Sommer des ersten Jahres; im Frühjahr des 2. Jahres werden die Seitentriebe dann nochmals weiter auf 3 Augen zurückgenommen
- beim Entfernen der Tragruten sollte bei Navaho® und bei Early Navaho® immer ein Stummel von ca. 10 cm stehenbleiben (für den nächstjährigen Aufwuchs)



Einzelpfahlerziehung:

- als einfachste Erziehungsmethode empfiehlt sich die Einzelpflanze am Pfahl, an dem jeweils die zweijährigen Tragruten stabilisiert werden

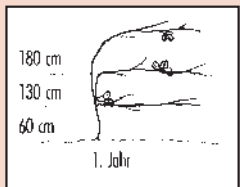
Gerüsterziehung:

- Tragruten werden fächerartig am Traggerüst verteilt (vertikale Erziehung; vergleichbar mit Himbeeren)
- dazwischen wachsen die Jungruten

Doppelpfahlerziehung:

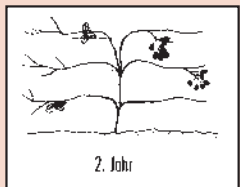
- die Navaho®-Familie und die Arkansas-Brombeere werden zwischen zwei Pfähle (ca. 50 cm Abstand) gepflanzt
- die Tragruten und Jungruten werden an je einem Pfahl aufgebunden

Lubera® Kulturanleitung für konventionelle Brombeeren



Alternierendes System:

im ersten Jahr werden alle Triebe auf die rechte Seite des Gerüsts gezogen; im August werden alle vorzeitigen Seitentriebe (die zukünftigen Fruchttriebe) auf 10 – 20 cm eingekürzt.



Die im folgenden Jahr wachsenden Triebe werden dann auf der linken Seite platziert. In diesem zweiten Jahr tragen dann die zweijährigen Ruten auf der rechten Seite Früchte; sie werden nach der Ernte im November vollständig entfernt.

Düngung:

- Frühjahr: Je nach Entwicklung des Busches im Frühjahr 20 – 40 g Beerendünger pro m² leicht in den Boden einarbeiten
- nach der Ernte: zeigt die Pflanze Ermüdungserscheinungen (schlechtes Laub), nochmals 20 g Beerendünger pro m² geben

Biologische Pflanzenschutzmassnahmen:

- Arkansas-Brombeeren sind allgemein sehr robust und wenig krankheitsanfällig
- Läuse: Befallene Triebe entfernen; bei starkem Befall biologisches Mittel (z.B. Wermuttee) spritzen
- von Graufäule befallene Früchte und Fruchtumhüllen konsequent entfernen
- nicht viel düngen; bei gutem Kulturzustand kann die oben vorgeschlagene Normdüngung gegen Null herabgesetzt werden (weniger anfällig für Pilzkrankheiten und frostresistenter)